

42,28 - cstr. Ⲭ *ħarīm^əl markša* Tänzerinnen REICH 160,7

ħarīmča Ⲭ, Ⲛ *ħarīmča* Frau - pl. *ħarimyōta* - zpl. *ħarīm* - sg. Ⲭ II 1.36 - sg. mit suff. 3 sg. m. Ⲛ *ħarīmci* seine Frau I 60.22 - zpl. Ⲭ CORRELL 1978 VI,4

ħrōma [احرام] - pl. ⲙ *ħramō*, Ⲭ *ħramū* (1) Kopftuch (für Männer) ⲙ III 99.35; (2) Decke, großes Tuch zum Schutz oder als Schmuck der Kamele für den Hochzeitszug Ⲭ II 45.75, H III.17; (3) Windel - pl. ⲙ III 13.2

ħrōmay räuberisch, diebisch, verbrecherisch, Räuber, Dieb, Verbrecher (V 374f.) - sg. m. indet. ⲙ *aħħaḏ ħrōmay* ein Räuber IV 4.119; Ⲭ II 72.17 - 2 sg. m. indet. ⲙ *hačci šak^əftil aħħaḏ čīħrōmay* du bist ein Stück von einem Verbrecher III 30.19; Ⲭ *hāč čīħrōmay* du bist ein Dieb II 75.45 - 1 sg. m. indet. ⲙ *ana niħrōmay* ich bin eine Diebin (eig. ein Dieb) IV 20.60 - sg. f. indet. *ħramōy* Diebin IV 7.52 - sg. m. det. *ħramō* SP 64; Ⲭ *hanna ħramū* dieser Verbrecher II 72.8 - sg. f. det. ⲙ *ħramōyta* PS 19,20 - pl. m. indet. Ⲭ *ħramūyin* - pl. m. det. ⲙ *ħramōy* NM VI,37 (dort irrt. *ħaramōy*); Ⲭ *ħramūyin* (V 376)

maħramta var. ⲙ *maħramča* Tuch, Taschentuch, weißes Kopftuch der Frauen, Serviette (auch aus Papier) ⲙ B-O 8; B-NT c 16; Ⲛ I 43.10 - cstr. ⲙ *maħramtī^ə hḏučča* Brauttuch für die Hochzeitsnacht, das am

nächsten Morgen blutig präsentiert wird (heute nur noch bei Muslimen) REICH 85,11; *maħramtīl amōna* Tuch der Gnade NM VII,76 - pl. *maħ^ər-mōta* ⲙ IV 74.12

ħrn [حرن] BARTH. 154, cf. SPITALER (1938) § 120c] *IV aħren, yaħren* störrisch sein, unnachgiebig sein, verstockt sein - prät. 3 sg. m. Ⲛ *hann kabšō aħren* die Widder waren störrisch CORRELL 1969 XIV,46 - perf. 3 sg f. *aħrīna*

cf. → *ħr*

ħrny → *ħry¹*

ħrp → *ħrb*

ħrr [حر] I Ⲭ *iħħar, yuħħur* warm/ heiß werden, brennen (Herz) - prät. 3 sg. f. *ħarrat leppah* ihr Herz brannte (vor Sehnsucht) CANT. F,21

I₇ inħar, yinħar (V 12) sich sorgen *ħurr* frei Ⲛ I 78.28; ⲙ *iščfel ħurr* es steht dir frei, zu machen, was du willst IV 5.63; Ⲛ *ana ħurr* ich bin ein freier Mensch I 78.27

ħarra Hitze - Ⲛ *lā yḏuklēx ħarra* er (Gott) möge dich die Hitze nicht kosten lassen (antwortet man demjenigen, der einem mit dem Wunsch *ykuḏflēx šarra* „er (Gott) möge dir das Böse fernhalten“ Feuer gibt)

ħarīra Seide ⲙ III 6.14; *ħarīra summuḏ* rote Seide meton. f. Blut

ħrōrča Ⲛ *ħrōrča* Hitze, Temperatur, Fieber - m. suff. 1 pl. *silkaḏ ħrōrčaḏ l-el^əcel* wir waren Feuer und Flamme (w. unsere Temperatur stieg nach